



Sonnenwendfeier im Heidehauskontor

Um die Sommersonnenwende ranken sich viele Geschichten und Brauchtümer. Deshalb lädt das Heidehauskontor in Neetze für Sonnabend, den **21. Juni, ab 17 Uhr** zu einer Sonnenwendfeier ein. Geboten wird unter anderem Live-Musik und verschiedenen Gesänge. Dazu gibt es Kunsthandwerk, eine Märchenerzählerin, Kulinarisches und natürlich Feuer.

Heidehauskontor

- Naturkostladen • Bekleidung
- Seminarraum • Kunsthandwerk
- Naturheilkunde • Edelsteine

Lüneburger Landstraße 11 · 21398 Neetze
mo - fr 8.00 - 18.00 Uhr & sa 8.00 - 13.00 Uhr

Dorfpläne mit neuem Gesicht

■ Schön sahen die Ortspläne in Barendorf wirklich nicht mehr aus: Die Farbe blättert ab und einige der Firmen, die darauf warben, gab es schon lange nicht mehr. Seit kurzen ist das ganz anders: Die Holzhäuschen sind neu gestrichen und der Ortsplan selbst völlig neu gestaltet.

Möglich wurde das durch den Wirtschaftskreis Reinstorf (WKR). „Ich wollte schon lange ein Hinweisschild auf unseren Verein in Barendorf platzieren“, erzählte der Vorsitzende, Josef Germann. „Aber der Landkreis hat mir immer wieder Steine in den Weg gelegt.“ Genehmigungen, Auflagen und Kosten – für Germann stand das alles in keinem Verhältnis. Schließlich habe er sich an den Bürgermeister gewendet.

Der war begeistert von der Idee: „Da hat es bei mir gleich Klick gemacht“, schmunzelte Kay Benson. „Ich habe den Wirtschaftskreis gefragt, ob er nicht die Ortspläne überarbeiten könne und dafür dann dort seine Werbung anbringen kann.“ Zwei Fliegen mit einer Klappe. „Die Kosten für den Straßenplan vom Katasteramt haben wir von der Gemeinde vorgeschossen und den Rest hat der Wirtschaftskreis übernommen.“ Man hätte sich auch an einen Verlag wenden können, um die Karten zu überarbeiten, aber Benson fand die regionale Lösung besser. „Jetzt haben wir wenigstens auch Firmen auf dem Schild, die wirklich aus unserer Region kommen.“

Den vorfinanzierten Betrag für die Straßenkarten gibt der Wirtschaftskreis der Gemeinde übrigens zurück: Bürgermeister und Verein überlegen gemeinsam, wofür die Spende eingesetzt werden kann.

Für den Wirtschaftskreis ist es wichtig, präsent zu sein – auch, wenn die Hinweisschilder unter den Ortsplänen in Barendorf dezent sind, kann man sie doch im Vorbeifahren erkennen. Die Barendorfer Schilder sind nur der erste Schritt für den Wirtschaftskreis: Auch in Neetze soll demnächst ein Hinweisbanner aufgehängt werden. „Damit haben wir dann die beiden großen Straßen abgedeckt, die durch die Samtgemeinde Ostheide führen“, freut sich Germann. „Dann kann niemand mehr sagen, dass er den Wirtschaftskreis nicht kennt.“



Dafür sorgen auch die brandneuen Grünen Seiten, die Anfang Juli in der Samtgemeinde Ostheide verteilt werden.

Freuen sich über die neuen Ortspläne in Barendorf. Bürgermeister Kay Benson (v.l.), die stellvertretende Vorsitzende und Grafikerin Nicole Gwerner und Vorsitzender Josef Germann.

Weitere VERANSTALTUNGEN

■ Fußball- und Familienfest

Am **Sonnabend, den 26. Juli**, startet wieder das Fußball- und Familienfest in der Gemeinde Reinstorf. Austragungsort ist diesmal Wendhausen. Das Fest, das jedes Jahr in einem anderen Ortsteil von Reinstorf ausgetragen wird, hat sich inzwischen zu einem kleinen Highlight nicht nur für Sportbegeisterte entwickelt. Als Titelverteidiger steht der Wirtschaftskreis Reinstorf schon in den Startlöchern.

■ Neue Fotos im Heidehof Radenbeck

Das Geschmacksachen im Heidehof in Radenbeck zeigt seit Mai eine neue Ausstellung mit Fotografien von Veit Sperber aus Lüneburg. Die Bilder im Kaminzimmer und im Gastraum zeigen Aufnahmen aus Lüneburg. Seit Mai bietet das Geschmacksachen übrigens Currywurst und Frikadellen aus Neulandfleisch an – und das zum alten Preis.

■ Kunstausstellung in Wennekath

„PERSÖNLICHE GEGENWARTEN“ ist der Titel der 4. Ausstellung, zu der die Wennekather Künstlerin Kerstin Diedenhofen einlädt. Gemeinsam mit den diesjährigen Gastausstellern Arndt Böhm und Stefan Lieb zeigen die drei Künstler Skulpturen, Objekte und Installationen. Die Kunstausstellung am **19. und 20. Juli ist ab 13 Uhr** geöffnet und die Aussteller freuen sich, ihre Gegenwartskunst im Haus, Atelier, Werkstatt und Garten den Besuchern zu präsentieren.

■ Schützenfest in Reinstorf

Der Schützenverein St. Hubertus Reinstorf lädt für das Wochenende vom **27. bis 29. Juni** zum großen Fest in das Schützenhaus am Lerchental ein. Los geht es am Freitag, den 27. Juni um 18 Uhr mit dem Königsabschied.

Veranstaltungshinweise an:
veranstaltungen@wirtschaftskreis-reinstorf.de

BARENDORF

Butterblume

Ein Laden voller grüner Ideen

Ein Besuch in der Butterblume in Barendorf ist mehr als einfach nur schnell Blumen kaufen: Der kleine Laden ist so liebevoll dekoriert, dass sich hier an jeder Ecke etwas Neues entdecken lässt. Da steht das kleine Steckpüppchen für das Beet neben einem Windlicht und in dem großen Schrank verstecken sich allerlei Blumen und Dekoartikel.

Die Butterblume ist Gärtnerei, Blumenladen und Geschenkgeschäft in einem. Über zehn Jahre lang hat Inhaber Olaf Groth einen Blumenladen in Lüneburg geführt, bevor er die Butterblume übernahm und seit 2000 auch Geschäftsinhaber ist.

Groth bezieht seine Ware nach Möglichkeit immer aus Deutschland. Nach dem Motto: *Gestern geschnitten und heute im Laden* setzt Groth auf Qualität. „Die deutsche Ware hält länger und ist kräftiger“, sagt er. Ob Schnitt- oder Topfblumen, für drinnen oder für den Garten – hier findet jeder das Passende. Die Butterblume berät auch gern bei Trauerfloristik oder bei Feierlichkeiten.

Groth hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Schöne mit dem Besonderen zu verbinden. „Wir haben auch Deko und Accessoires zum Schenken oder selbst Beschenken“, sagt der gelernte Florist. Statt einfach einen Blumenstrauß zu verschenken, kann



Olaf Groth berät gern in allen Fragen rund um Floristik und Garten.

man hier auch Ideen in Auftrag geben. „Ich hatte mal einen Kunden, der wollte etwas für eine Porzellanhochzeit“, erinnert er sich. „Da haben wir ein wunderschönes Herz gesteckt, das mit Porzellanscherben verziert war.“ Gerade diese kreativen Aufgaben machen Groth besonderen Spaß. Zur Not auch von einem Tag auf den anderen.

BARENDORF

VGH-Büro Axel Krambeer

Versicherung direkt vor Ort

Die Wahl der Versicherung ist eine Vertrauensfrage. Zu oft hört man von dubiosen Telefongeschäften, schnellen Verhandlungen zwischen Tür und Angel und wenn man dann doch mal ein Problem hat, gibt es den Ansprechpartner gar nicht mehr. Bei Axel Krambeer von der VGH in Barendorf ist das ganz anders: „Ehrlichkeit und gegenseitiges Vertrauen sind für mich besonders wichtig“, sagt Krambeer.



Das VGH-Team: Judith Krol (v.l.), Axel Krambeer u. Anke Rachut.

„Ich möchte die Menschen kennen lernen, die ich versichere“, betont er. Beratung vor Ort ist der Schlüssel für seine erfolgreiche Arbeit. Geschäfte am Telefon machen er und sein Team nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden. Das passt auch in die Region, denn im ländlichen Bereich sucht man noch das persönliche Gespräch.

Beständigkeit ist ebenfalls ein Schlüsselwort für die Arbeit vor Ort. „Mein Vorgänger war 35 Jahre hier und das schaffe ich auch noch – wenn nicht sogar noch länger.“ Die Kunden der VGH kennen ihre Ansprechpartner und wissen, wen sie am anderen Ende des Telefons haben – und das auch noch Jahre nach dem Abschluss.

Die VGH ist ein Regionalversicherer, das heißt, es gibt sie nur in Niedersachsen. Der Hauptsitz ist in Hannover, die Regionaldirektion in Lüneburg. „Das ist ein großer Vorteil, weil man schnell den richtigen Ansprechpartner zur Hand hat, wenn es darum geht, etwas im Interesse des Kunden zu klären“, so Krambeer.

Seit 23 Jahren arbeitet der 45-jährige Versicherungskaufmann nun schon bei der VGH. In Barendorf hatte er zunächst eine Immobilie im Wacholderweg angemietet und vor etwa zwei Jahren baute er im Stadtkamp ein neue Büro. Am 1. Juni feiert Krambeer sein zehnjähriges Jubiläum als Selbstständiger. „In einer Zeit, in der immer mehr Büros auf dem Land schließen, haben wir neu gebaut und darauf sind wir durchaus auch ein bisschen stolz“, sagt er.